

Wir in Lippe, 10.7.18

# Den Steinen von Stonehenge auf der Spur

**Realschule Aspe:** Eine Gruppe von Sechstklässlern des bilingualen Zweiges erkundet Englands Südwesten. In Canterbury erfahren die „Bilis“ bei einer Rudertour Interessantes zur Stadtgeschichte

**Bad Salzuflen (mv).** Englischunterricht einmal ganz anders: 26 Sechstklässler der Realschule Aspe erkundeten mit ihren Lehrerinnen Claudia Burek und Silke Miesler den Südwesten Englands und nutzten die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse in Gastfamilien mit „echten Engländern“ zu testen.

Für die Schüler des bilingualen Zweiges war die Fahrt das Highlight zum Abschluss der Erprobungsstufe, heißt es in einer Pressemitteilung. Ab dem nächsten Schuljahr werden sie auch im Fach Geschichte auf Englisch unterrichtet, im achten Schuljahr kommt Erdkunde als zweites Sachfach in der Fremdsprache hinzu. Sich auf Englisch im Alltag zurechtzufinden, nach dem Weg zu fragen oder kleine Einkäufe zu



**Viel gelernt und dabei Spaß gehabt:** die Asper Realschüler in Stonehenge.

FOTO: CLAUDIA BUREK

erledigen, dazu hatten die „Bilis“ während ihrer Klassenfahrt reichlich Gelegenheit: beim Shopping in Bath oder – mit einem englischsprachigen

Audioguide ausgestattet – bei der Erkundung der „Römischen Bäder“. In der Nachbarstadt Bristol besichtigten die Sechstklässler die Clifton Sus-

pension Bridge und den Hafen mit dem Museumsschiff SS Great Britain. Im Aktiv- und Wissensmuseum „We the Curious“ konnten die Realschü-

ler Technik kindgerecht erfahren und sogar eigene kleine Animationsfilme produzieren.

Was hat es eigentlich mit diesen seltsamen Steinen in Stonehenge auf sich? Mit dieser und vielen anderen Fragen hatten sich die Schüler vor Beginn der Fahrt beschäftigt und – natürlich auf Englisch – kleine Referate zu jedem Highlight der Reise erarbeitet. Dazu zählten auch die Besichtigung der Kathedrale von Salisbury mit ihrem 123 Meter hohen Kirchturm und der abschließende Besuch in Canterbury. Während einer Rudertour auf dem Fluss Stour wurden die Schüler hier von Studenten in die Geheimnisse der Stadtgeschichte eingeweiht, bevor sie Canterbury bei einer Stadtrallye auf eigene Faust erkunden konnten.